

Peter Androsch

LA BATTAGLIA

(DEL SIGNOR BERLUSCONI)

in memoria di Carlo Giuliani

Ein Auftragswerk des Österreichischen Rundfunks

Besetzung: 6 Erste Violinen / 4 Zweite Violinen / 4 Violen / 3 Violoncelli / 2 Kontrabässe

Dauer: 17 Minuten

20. Juli 2001: Der Mord an dem 23-jährigen Carlo Giuliani während des G8-Gipfels in Genua ist ein Fanal. Es ist wie das Startsignal zur Durchsetzung aggressiver autoritärer Politik. Wie in vielen Berichten und Untersuchungen, und besonders nachdrücklich in der WDR-Dokumentation "Gipfelstürmer" belegt, ist in den Tagen von Genua eine Schlacht von Teilen des Staates gegen die Bürger im Gange. Diese Schlacht wird gegen Freiheitsrechte und demokratische Kontrolle geführt.

Die musikalische Form der Battaglia erscheint genauso antiquiert wie die Schlacht von Genua. Es ist nahezu unglaublich, dass sie in der Europäischen Union des 21. Jahrhunderts stattfinden kann, ohne dass sich ein Aufschrei Europas erhebt.

„La Battaglia“ ist kein Schlachtengemälde. Es ist die Nachschrift dessen, der an einen Ort geht, um seinen Träumen, den Strahlen der Sonne näher zu kommen. Er geht an den Ort und gerät in eine Schlacht: ohne es zu wissen, - ohne einen Feind zu kennen, ohne sich zu schützen, ohne zu kämpfen. Durch die Nachschrift scheint der letzte Schemen verlorener Aussicht wie der Abdruck einer ausradierten Schrift. Als Nebelsonne: in memoria.

Peter Androsch

„Die Musik [...] ist in ihrer Struktur meisterhaft erdacht. Beklemmend wirken die das Ganze umrahmenden Klangflächen aus schrägen Flageolets und ungewöhnlichen Strichtechniken - vielleicht Schemen einer ausradierten Schrift, einer ausgelöschten Erinnerung...“

(Michael Wruss, „Oberösterreichische Nachrichten“, aus der Kritik zur Uraufführung beim „Donaufestival 2003“ in Krems am 11. Mai 2003).

♩ = 60 arco, p.c. 15^{ma} senza vib

VI.I a.t. cresc. poco a poco

VI.II arco, p.c. 15^{ma} senza vib cresc. poco a poco

Vle. arco 8^{va} pp

Vc. pizz mf p

Cb. pizz p



(15^{ma})

(15^{ma})

(8^{va}) cresc. poco a poco

mf